

Welche Begleitmaterialien gibt es?

Der Schule steht für die Zeit der Ausleihe eine umfangreiche Materialsammlung zur Verfügung. Dazu gehören sämtliche Arbeitsbögen, Lösungen sowie ergänzende Informationen zu Konzept und Inhalt der Ausstellung. Im Rahmen einer 1,5-stündigen Einführung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung an Ihrer Schule können Sie die Arbeit mit der Wanderwerkstatt kennen lernen.



An den Erkungssäulen lassen sich neue Phänomene entdecken.

Ausleihe und Organisation

Die Wanderwerkstatt kann von Schulen für bis zu vier Wochen ausgeliehen werden. Die Ausstellung benötigt eine Fläche von mindestens 50 m² in einem abschließbaren Raum sowie vier Arbeitstische. Sie verfügt über ein eigenes Beleuchtungssystem.

Die Ausleihe und der Transport der Wanderwerkstatt werden über die Nationalparkverwaltung organisiert und sind für Schulen aus Schleswig-Holstein kostenlos. Für den Auf- und Abbau müssen von Seiten der Schule drei bis vier tatkräftige Personen als Helferinnen und Helfer organisiert werden.

Kontakt

Wenn Sie bzw. Ihre Schule die Wanderwerkstatt ausleihen möchten oder wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Nationalparkverwaltung in Tönning.

LKN-SH | Nationalparkverwaltung
Schlossgarten 1 | 25832 Tönning
Tel: 04861 9620-0 | Fax: 04861 616-69
E-Mail: nationalpark@lkn.landsh.de

© LKN-SH | Nationalparkverwaltung
Abbildungen: LKN-SH/Adam Schnabler

Textredaktion: Elisabeth von Meltzer, Evelyn Schollenberger

Gestaltung: Elisabeth Koop

www.nationalpark-wattenmeer.de | www.lkn.schleswig-holstein.de

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Tönning, 12 | 2013

Landesbetrieb
für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein



Bildungszentrum
für Nachhaltigkeit

Nationale
Naturlandschaften



WATTENMEER
WELTNATURERBE

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wanderwerkstatt:
Vögel im Nationalpark Wattenmeer

Wanderwerkstatt: Vögel im Nationalpark Wattenmeer

Warum besuchen jedes Jahr 10 bis 12 Millionen Vögel das Wattenmeer? Wie findet der Austernfischer im Watt seine Nahrung? Haben Zugvögel ein Navi? Und warum können Vögel fliegen? Mit der Wanderwerkstatt „Vögel im Nationalpark Wattenmeer“ begeben Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern im Klassenzimmer auf eine spannende Entdeckungsreise in den Nationalpark Wattenmeer und erfahren so einen Lebensraum, der u.a. wegen seiner Vogelvielfalt von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde.



Fühl mal die Herzmuscheln - die Wanderwerkstatt spricht alle Sinne an.

Für wen ist die Wanderwerkstatt geeignet?

Die Wanderwerkstatt richtet sich an Lerngruppen des Heimat-, Welt- und Sachunterrichts sowie des naturwissenschaftlichen Unterrichts bis zur 6. Klasse. Durch die vielfältige Struktur der Aufgaben ermöglicht sie einen altersgemäßen und breit angelegten Zugang zu den grundlegenden Inhalten der Ausstellung. Je nach Lernniveau können die Schülerinnen und Schüler unterschiedlich tief in das Thema eintauchen und Schwerpunkte individuell gesetzt werden. Aufgrund der inhaltlichen und methodischen Differenzierung ist sie somit auch für heterogene Lerngruppen aller Schulformen geeignet.



Messen, wiegen, forschen, diskutieren - in der Wanderwerkstatt wird die Eigenaktivität der Kinder gefördert.

Was bietet die Wanderwerkstatt?

Die Wanderwerkstatt bringt Ihnen ein Lernerlebnis in einer methodisch und didaktisch vielschichtig aufbereiteten Form ins Klassenzimmer. Mit allen Sinnen können die Schülerinnen und Schüler die Vogelwelt des Wattenmeeres erleben. Wie ruft eine Küstenseeschwalbe? Wie fühlt sich eine Brandgans an?

Aktion an vier Erkundungssäulen...

Im Mittelpunkt der Entdeckungsreise durch den Nationalpark Wattenmeer stehen acht typische Vogelarten des Wattenmeeres. Vier Erkundungssäulen mit je zwei Vogelarten laden die Schülerinnen und Schüler dazu ein, forschend aktiv zu werden. Am Beispiel der Vögel werden naturwissenschaftliche Phänomene wie z.B. Wanderbewegungen, Anpassungsstrategien, Fliegen, Fortpflanzung und Entwicklung erforscht und gleichzeitig mit den Besonderheiten des Lebensraums Küste und dem Schutzgedanken des Nationalparks in Verbindung gebracht.

... und Experimentiertischen

Ausgehend vom eigenen Erleben und den individuellen Erfahrungen erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise die fachlichen Inhalte. Sie werden angeregt, Fragen zu stellen, Vermutungen zu äußern und diese durch verschiedene Methoden der naturwissenschaftlichen

Erkenntnisgewinnung zu bearbeiten. Dabei wird insbesondere das experimentelle Arbeiten genutzt: An den Experimentiertischen stehen alle Geräte und Materialien zur Verfügung, die von den kleinen Forschern benötigt werden. Mit Lupe, Waage, Binokular, Maßband, Modellen oder Präparaten können die Schülerinnen und Schüler eigenständig bzw. im Team arbeiten und werden so mit naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut. Sie lernen, Phänomene ihrer Lebenswelt zu verstehen, zu bewerten, Inhalte zu vernetzen und begründet handeln zu können - wichtige Schritte auf dem Weg, ein Verantwortungsbewusstsein für Natur und Mensch zu entwickeln.

Spielerisch lernt es sich leichter.

